**Russische, öffentliche Hörbücherei für Sehbehinderte in der jüdischen Gemeinde**

In dem Jahre 2003 wurde bei der Jüdischen Gemeinde Chemnitz die Selbsthilfegruppe „Sehbehinderte mit russischer Muttersprache“ (weiter SGH) gegründet. Zu einem der Hauptangebote der SGH gehört die Aktivität der Hörbücherei. Die Hörbücherei hat ein solides Fond an Literatur in russischer Sprache, das zugänglich für die Bevölkerung in ganz Deutschland ist.

Welche Ziele haben wir bei der Schaffung der Hörbücherei gehabt?

Immigration und Integration ist für alle ein sehr komplizierter, langwieriger und besonderer Prozess. Besondere Schwierigkeiten erleben hier Menschen, die physische Mängel aufweisen. Blinde und Sehbehinderte haben nicht nur keine Möglichkeit scharf zu sehen und sich normal zu bewegen, sie haben auch Probleme mit der Gesellschaft zu kommunizieren. Das spiegelt sich in ihrer Lebensweise wieder und führt zu Schwierigkeiten während der Gewöhnungszeit an ein neues Leben in Deutschland. Zusätzliche Schwierigkeiten bringt der Verlust des erworbenen Wissens und der früheren Kultur.  
Um Blinden und Sehbehinderten Menschen zu helfen, haben die Organisatoren der Bibliothek eine ganz spezielle Methodik für das Erlernen der deutschen Sprache auf der Basis von Hörwahrnehmungen erstellt.   
Die Hörbücherei könnte hier eine dringende und effektive Hilfe für Sehbehinderte darstellen.  
Im Rahmen eines öffentlichen Lernprozesses als auch eines persönlichem, könnte schon auf der von früher erworbenen russischsprachlichen Basis von Kenntnissen auch eine deutsche erlangt werden. Unsere Erfahrung zeigt, dass die Hörbücherei nicht nur sprachliche Barrieren sondern auch einen ganzen Komplex an Problemen unter denen die Menschen leiden, überbrücken kann.  
Der Prozess der Integration setzt nicht nur die Erschließung der sprachlichen Kenntnisse voraus, sondern auch das Kennenlernen der deutschen Kultur und der deutschen Traditionen.  
Die Bibliothek wird Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten helfen und sie unterstützen, den Prozess der Integration zu beschleunigen und ihre Möglichkeiten beim näheren Kennenlernen der deutschen Kultur zu erweitern, das Interesse am Leben der Menschen zurück zu bringen, neues zu begreifen, den Horizont zu erweitern und ihnen beim knüpfen von Kontakten zu helfen.  
Die von uns geschaffene öffentliche Bibliothek „Sprechende Bücher“ in russischer Sprache zählt 1500 Titel unterschiedlicher Richtungen (historische Romane, Essays, Memoiren, Klassik, Kinder- und medizinische Literatur). Die Bücher sind auf Audiokassetten und CDs aufgezeichnet.

Eine besondere Stellung in dem Fond der Bibliothek hat die Literatur über das Judentum, welche die Thora beinhaltet, Erklärungen zu den einzelnen Abschnitten der Woche in der Thora liefert und Gespräche über die Thora und die jüdischer Feiertage enthält. Die Abteilung der jüdischen Literatur ist besonders wichtig, weil die Hörbücherei in der Jüdischen Gemeinde Chemnitz ihren Platz hat.  
Die jüdische Gemeinde Chemnitz sowie die Hörbücherei, befinden sich auf der Stollbergerstr. 28 09119 Chemnitz.

Wir vermuten, dass die Entwicklung der Hörbücherei und ihre Verwendung weitestgehend in Richtung Integration geht und dass das Kennenlernen der deutschen internationalen Kultur allen Interessenten helfen wird, nach und nach ein aktives Mitglied der deutschen Gesellschaft zu werden und das Erkennen der künstlerischen Talente, welche in jeder Persönlichkeit stecken, öffentlich preis zu geben.   
Weiterhin hoffen wir, dass unsere Bibliothek in der Zukunft ein kulturelles Zentrum der Kommunikation und des Austausches für Menschen mit physischen Einschränkungen, bundesweit, sein wird.

Wir laden alle ein die gerne lesen, denken und Freude daran haben, neues zu erfahren.  
Wir haben auch die Möglichkeit, diese Bücher in ganz Deutschland zu verschicken. Zurzeit haben wir Leser in 26 Städten Deutschlands.

L. Eydelman

Für die Kontakte mit anderen Organisationen und allen an unserer Arbeit interessierten, haben wir eine Webseite eingerichtet: <http://sehbehinderte-auslaender-chemnitz.de/>  
Telefon: 0371/4504461 oder 0371/4046760  
Email: bagovd@gmx.de